

<p>Inhaltsfelder: Kategorien dreidimensionaler Gestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: Dreidimensionale Kunst im kunsthistorischen Überblick (Theorie)/ Vollplastik, Skulptur, Produkt (Praxis) Zeitbedarf: 45 UE</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS)... (ÜR-1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar <p>(ÜR-2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab <p>(ÜR-4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen <p>Elemente der Bildgestaltung:</p>	<p>Materialien/Medien</p> <p>Dreidimensionale Kunst aus verschiedenen Jahrhunderten</p> <p>Ton, Stein, Gips, versch. Materialen</p> <p>Epochen/Künstler(innen)</p> <p>Renaissance, Klassische Moderne, Zeitgenössische Kunst an Beispielen von z.B.: Michelangelo, Rodin, Boltanski</p>	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Percept und Beschreibung - Standbild - Kompositionsskizzen - Analyse dreidimensionaler Kunstwerke - <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimenteller Umgang mit verschiedenen Materialien - Figürliche Darstellung/ Portaitplastiken im Additiven Verfahren - Reduzierte Darstellung/ Torso, Non Finito, Fragment im Subtraktiven Verfahren - Produktdesign
<p>(ELR-2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild <p>(ELR-4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten 	<p>Fachliche Methoden</p> <p>Werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen</p> <p>Werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation (motivgeschichtliche Vergleiche, Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte, Texte aus Bezugswissenschaften)</p>	
<p>(ELP-2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im 	<p>Diagnose der Fähigkeiten</p> <p>Verständnis für Körper-Raum Beziehung, Materialgerechtigkeit, Verfahrenskennntnisse, Oberflächengestaltung</p>	

<p>Hinblick auf die Gestaltungsabsicht (ELP-3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren <p>Bildstrategien:</p> <p>(STR-2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) <p>(STP-5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Zwischenstände kritische und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse diesen Gestaltungsprozess <p>(STP-7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert <p>Bildkontexte:</p> <p>(KTR-4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst 	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skizzen, Studien, Modelle und schriftliche Aufzeichnungen zu bildnerischen Konzepten anfertigen und individuelle Lösungsansätze finden - individuelle Werkvorstellungen durch einen absichtsvollen Einsatz von Material und Technik, bezogen auf die gestaltungspraktische Problemstellung, realisieren - gestaltungspraktische Entscheidungen kriterienorientiert begründen - Überlegungen und Umsetzungen von Präsentationsmöglichkeiten vornehmen <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysierende und erläuternde Skizzen sachgerecht nutzen - Wahrnehmungen strukturiert und differenziert versprachlichen - individuelle Bildzugänge erklären - Kunstwerke auf Grundlage erlernter formaler Kriterien analysieren (Einsatz von Fachsprache) - Analyseergebnisse sachgerecht zur Interpretation anwenden - einen aspektbezogenen Vergleich von Bildern durchführen 	
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none">- eine fachspezifische Fragestellung mit Hilfe von Sekundärliteratur und einem Werkbeispiel erörtern- Prinzipien und Bedingungen von Gestaltung und Rezeption in Ansätzen erläutern und beurteilen	
	Leistungsbewertung Klausur	